

Bildung von Haushaltsresten zum 31.12. 2004

Beschluss: (einstimmig)

- 1. Der Tagesordnungspunkt wird heute nicht beraten.**
- 2. Die Behandlung erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.05.2005 (Vorberatung) und in einer öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderats am Mittwoch, 11.05.2005 um 17:00 Uhr (im Anschluss daran findet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt).**

- - -

Stadtrat Stemmer führt für die CDU-Fraktion aus, es sei nicht vorteilhaft, dieses Thema ohne Vorberatung zu behandeln, weil die Vorlage noch einige Fragen aufwerfe. Zum Projekt Ausgang Hortraum zum Schulhof/Verbesserung Schulhof wegen Hort an der Pestalozzischule wolle die CDU die Planung sehen. Bezüglich des Neubaus des Pavillons in Schöllbronn erinnere er daran, dass die Verwaltung die Mittel zum Umbau der Johann-Peter-Hebel-Schule zurückgegeben habe. Die CDU setze andere Prioritäten. Erst solle man das Gebäude in Ordnung bringen und sich erst danach mit der Außenanlage beschäftigen. Bei der Wilhelm-Lorenz-Realschule seien offensichtlich Mittel frei. Die Verwaltung möge aber die Notwendigkeit der geplanten Maßnahmen erläutern. Beim Schulgebäude Albertus-Magnus-Gymnasium möchte er wissen, welchen Einfluss das vorgesehene Vorhaben auf den Raumbedarf habe. Den Wohnmobilplatz habe der Ausschuss für Umwelt und Technik im November 2004 beschlossen. Es stelle sich daher die Frage, wieso es sich hier um einen Haushaltsrest ohne Rechtsverpflichtung handle. Es sei damals kein Auftrag vergeben worden. Die Verwaltung solle mitteilen, was mit den 50.000,- € bei der Neugestaltung des neuen Marktes vorgesehen sei. Der Betrag von 30.000,- € für die Beschilderung Innenstadt erscheine sehr hoch. Die CDU-Fraktion vermisse ferner die für das elektronische Informationssystem an den Stadteingängen eingestellten 200.000,- €. Der Gemeinderat habe die Vorlage einer Planung bzw. Konzeption gewünscht. Man solle die Mittel daher wieder einstellen. Abschließend vermisse die CDU die 10.000,- € für das Jugendgästehaus. Auch hier habe der Gemeinderat noch keine Planung gesehen.

Oberbürgermeisterin Büssemaker teilt mit, dass es keine Vorberatung gegeben habe, weil dies der einzige Tagesordnungspunkt im Verwaltungsausschuss gewesen wäre. Sie habe die Sitzung daher gestrichen.

Stadtrat Deckers betont, dass es der FE-Fraktion nicht darum ginge, alte Beschlüsse des Gemeinderates anzugreifen oder Einsparbemühungen der Verwaltung zu verhindern. Wogegen man sich allerdings wende sei, dass Mittel, die eingespart worden seien und für andere Zwecke verwendet würden. Hierzu bestehe noch Vorberatungsbedarf. So seien z. B. die Mittel für die Pestalozzischule nach den Erläuterungen zum Haushalt 2004 für den Austausch der Holzdecken vorgesehen gewesen. Jetzt solle der Hortraum gebaut werden. Bei den Verbesserungen am Albertus-Magnus-Gymnasium sei im Haushalt 2004 der Hinweis Betonsanierung gewesen. Jetzt vergrößere man damit einen Raum zum Fachraum durch Versetzen von Wänden. Des Weiteren sei fragwürdig, warum man nun 96.000,- € für den Ausbau einer Behindertenrampe und die Gestaltung eines Parkplatzes und die Außenanlage verwenden solle, ohne

die Planung zu kennen. Zudem bestehe hier noch Abstimmungsbedarf mit dem Ortschaftsrat. Die FE meine daher, es müssten weitere Informationen auf den Tisch. Bezüglich der Skateranlage habe die FE-Fraktion ja bereits deutlich gemacht, dass sie die Art und Weise der Finanzierung für überaus großzügig halte. Es könne nicht angehen, einen Betrag von 25.000,- €, der für Anschaffung von Spielgeräten vorgesehen gewesen sei, in die Skateranlage zu stecken. Man habe sich gewundert über die Einstellung von 50.000,- € für Beteiligung bei der Erschließung Neuer Markt. Er möchte daher wissen, worum es hier gehe. 50.000,- € als Blankoscheck auszustellen falle der FE schwer. Ihm sei nicht klar, nach welcher Strategie die Mittel bei der Sanierung Albufer verwendet würden. Es gehe hier um die Baumfangsporne am Oberlauf der Alb. Er habe hierzu auch noch Erklärungsbedarf.

Stadtrat Lorch schlägt vor, den Tagesordnungspunkt eventuell im Verwaltungsausschuss am 10.05.2005 nochmals zu behandeln, da die Fragen zu detailliert seien. Zusätzlich bitte er zu berücksichtigen, dass die Toilettenanlage in der Schillerschule in einem unmöglichen Zustand sei.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker teilt mit, dass die nächste Gemeinderatssitzung erst am 01.06.2005 sei und die Verwaltung dann Probleme habe, den Haushalt abzuschließen.

Stadtrat Foss fragt, warum der Tagesordnungspunkt dann so spät gekommen sei.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker erwidert, dass man laut Sitzungsplan keine andere Möglichkeit gehabt habe.

Stadträtin Saebel hält den Antrag von Stadtrat Lorch für sehr sinnvoll, da erheblicher Aufklärungs- und Beratungsbedarf bestehe.

Stadträtin Lumpf hat nichts gegen eine Vertagung, da die Freien Wähler ähnliche Fragen hätten. Ihr liege besonders das Thema Hortraum Schulhof Pestalozzischule am Herzen. Wenn man dies verschiebe, werde der Raum nicht rechtzeitig zum nächsten Schuljahr fertig.

Stadtrat Künzel meint, man solle dem Vorschlag von Stadtrat Lorch folgen. Sollte es temporäre Probleme geben, möge man eine Sondersitzung machen.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker merkt an, dass die Gemeinderäte die Vorlage bereits seit vier Wochen hätten. Es wäre also möglich gewesen, schon ein Zeichen zu geben, zumal die Mitarbeiter der Verwaltung als Informanten zur Verfügung stünden. Sie schlage daher vor, die angesprochenen Punkte zu beantworten.

Stadträtin Kölper fragt, ob das Thema Ableitung Außengebietswasser Beierbach den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung betreffe. Sie möchte wissen, was das Problem sei und was es an Alternativen gebe.

Stadtrat Foss stellt klar, dass den Gemeinderat an der Verzögerung kein Verschulden treffe, da man das Thema im Verwaltungsausschuss hätte diskutieren können.

Nach eingehender Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, den Tagesordnungspunkt heute nicht zu besprechen, sondern wie folgt vorzugehen:

Vorberatung im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss am 10.05.05, Entscheidung in einer öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates am 11.05.05. Im Anschluss daran findet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt.

Mit diesem Vorschlag ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Gabriela Büsse-maker
Oberbürgermeisterin

- - -

Ka/La

27. April 2005

1. Finanzverwaltung und Stadtbauamt zur Kenntnis und mit der Bitte um weitere Veranlassung.
2. Rechnungsprüfungsamt zur Kenntnis.
3. Wv. - VA 10.05.05

Im Auftrag:

Kassel